

Bürgermeister eröffnet am Freitag Bergkamens erste Fahrradstraße vor dem Gymnasium

Am Freitag, 6. April, eröffnet Bürgermeister Roland Schäfer die erste Fahrradstraße auf Bergkamener Stadtgebiet. Ab diesem Tag wird die Hubert-Biernat-Straße im Bereich zwischen dem Kreisverkehr mit der Erich-Ollenhauer-Straße und dem Kreisverkehr Gedächtnisstraße als Fahrradstraße ausgewiesen.



Fahrradstraße: Hubert Biernat Str. M 1:500 25.08.2017

Die Maßnahmen an der Hubert-Biernat-Straße im Überblick. Foto: Stadt Bergkamen

Die Stadt Bergkamen kommt damit einer Aufforderung der Kreispolizei nach, hier insbesondere für radelnde Schülerinnen

und Schüler des Gymnasiums für mehr Sicherheit zu sorgen.

Durch eine Zusatzbeschilderung wird es allerdings Anliegern weiterhin erlaubt sein, die Hubert-Biernat-Straße mit Kraftfahrzeugen zu befahren. Dazu gehören auch die Anwohner und Besucher der Seitenstraßen sowie nach gängiger Rechtsprechung auch die Eltern, die ihre Kinder zum Gymnasium bringen wollen. Weiterhin wird die Hubert-Biernat-Straße von Linienbussen befahren.

Für alle motorisierten Verkehrsteilnehmer gilt, dass sie nicht schneller als 30 km/h fahren dürfen. Gegebenenfalls müssen sie, weil Radler Vorrang haben, ihr Tempo drosseln. Das gilt insbesondere für die Einfahrt zur Fahrradstellanlage des Gymnasiums. Hier hat die Polizei bisher ein erhöhtes Unfallrisiko ausgemacht. Radfahrer dürfen übrigens auf diesem Teilstück der Hubert-Biernat-Straße nebeneinander fahren.

Langer Kamp wird Dienstagabend für zwei Tage gesperrt

Die Straße „Am Langen Kamp“ wird ab kommenden Dienstag, 3. April, um 20 Uhr bis Donnerstag, 5. April, um 20 Uhr gesperrt. In der gesperrten Zeit wird die Autobahnniederlassung Hamm die alten Widerlager der A2-Autobahnbrücke abbrechen. Eine Umleitung wird eingerichtet.

Hintergrund:

Beide Bauwerke wurden in den 70er Jahren gebaut. Baulich weisen die Brücken Defizite auf, die mittelfristig instand gesetzt werden müssen. Hinzu kommt, dass beide Brücken

aufgrund des fehlenden Seitenstreifens eine Engstelle im Zuge des Streckenbandes der A2 darstellen. Straßen.NRW möchte alle Engstellen auf Autobahnen beseitigen. Durch die Engstellenbeseitigung und die anstehenden Instandsetzungsmaßnahmen ist ein Ersatzneubau die wirtschaftlichere und zukunftssträchtigere Lösung.

Bauwerk „Am Langen Kamp“

Das Bauwerk wurde im Zuge des Neubaus der Autobahn A2 im Jahr 1973 gebaut. Die Brücke hat eine Länge von 12,92 Metern und ist eine Stahlbetonbrücke.

Bauwerk „Sesekebach“

Dieses Bauwerk wurde schon 1936 – 1938 gebaut. Im Zuge des Baues der A2 wurde sie ebenfalls 1972/1973 abgebrochen und erneuert. Nur das westliche Widerlager ist bis heute erhalten geblieben. Gebaut wurde sie als Stahlverbundkonstruktion. 1982/1983 wurde der Überbau, aufgrund Bergschäden, angehoben und saniert.

Süße Ostergeschenke für VKU-Fahrgäste

In der Woche vor Ostern verschenkt die VKU süße Grüße an die Fahrgäste. Auf ausgewählten VKU-Linien im Kreis Unna werden schokoladige Ostergeschenke verteilt. Wir wünschen gute Fahrt und frohe Ostern, Ihre VKU.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im

Streik bei VKU – Jede Menge Einschränkungen im Fahrbetrieb

Am Mittwoch, den 21. März, wird es aufgrund des Streiks im Öffentlichen Dienst bei der VKU auf den meisten Strecken im Kreis Unna ganztägig zur Einstellung des Fahrbetriebs kommen.

Auf der Homepage der VKU befindet sich eine Liste der voraussichtlich durchgeführten Fahrten. Diese ist jedoch ohne Gewähr, da nicht bekannt ist, inwiefern sich die durchführenden Fremdunternehmen ebenfalls am Streik beteiligen.

Die VKU weist besonders darauf hin, dass auch bei stattfindenden Fahrten in eine Richtung die Rückfahrt nicht immer gewährleistet ist.

Die Leitstelle der VKU in Kamen ist durchgängig besetzt. In der Service-Zentrale fahrtwind wird es unter den bekannten Rufnummern eine Notbesetzung mit eingeschränktem Service geben:

Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Radweg am Westhellweg kommt – deshalb ab Montag Einbahnstraße in Richtung Lünen

Zur abschließenden Fertigstellung des Radweges an der L736 Westenhellweg zwischen Jahnstraße und Kraftwerk in Bergkamen richtet die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr eine Einbahnstraße ein.

Ab Montag, 19. März, 8 Uhr gilt für etwa drei Wochen eine Einbahnstraßenregelung zwischen Bergkamen-Rünthe und Lünen in Fahrtrichtung Lünen. In Richtung Bergkamen-Rünthe bitte weiterhin der ausgeschilderten Umleitung folgen.

Die halbseitige Sperrung ist zur Montage von rund 2000 Metern Schutzplanken notwendig. Diese sichern den Radweg dauerhaft ab.

ENTWARNUNG: Keine Bombe, aber ein 1,60 Meter langer Schnurnagel gefunden

Die Stadt Bergkamen hat jetzt mitgeteilt, dass sich der Bombenverdacht auf der Baustelle der UKBS neben der Sparkasse

nicht bestätigt hat und die drohende Evakuierung samt Straßensperrungen somit NICHT erfolgen muss.

Gefunden wurde stattdessen ein sogenannter Schnurnagel, der u.a. für Pflasterarbeiten eingesetzt wird. Der Nagel war 1,60 m lang und hatte einen Durchmesser von 2-3 Zentimetern. Das erklärt, warum die Messgeräte angeschlagen haben und eine Überprüfung notwendig war.

Kaufland in Rünthe geht es an den Kragen: VKU-Haltestelle Am Römerlager entfällt für ein Jahr

In der kommenden Woche beginnen die Abrissarbeiten am Kaufland-Gebäude in Rünthe. Deshalb entfällt ab Montag, 19. März, die VKU-Haltestelle in Rünthe, Am Römerlager. Im Frühjahr will Kaufland an gleicher Stelle ein modernes Kaufhaus eröffnen.



So soll der neue Kaufland in Rünthe aussehen.

Die VKU-Haltestelle entfällt für voraussichtlich ein Jahr. Die Ersatzhaltestelle befindet sich auf der Industriestraße Nord. Diese wird von allen Fahrten der S20 bedient. Die TaxiBus-Verbindung von der Kettelerschule zum Römerlager entfällt während der gesamten Baumaßnahmen.

Die Abfahrtszeiten der S20 verschieben sich geringfügig. Die aktuellen Abfahrtszeiten werden im Internet und auf den Haltestellenfahrplänen veröffentlicht.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Vollsperrung Goekenheide in Bergkamen – VKU-Haltestelle „Im Alten Dorf“ für die S30 entfällt

Am Mittwoch, 14. März, entfällt in der Zeit von 8.00 bis ca. 15.00 Uhr die Haltestelle der VKU-Linie S30 „Im AltenDorf“.

Da Sturmschäden beseitigt werden müssen, wird die Goekenheide von der Schulstraße bis zur Buckenstraße für den Verkehr gesperrt. Eine Ersatzhaltestelle für die S30 gibt es nicht. Die Haltestelle „Im Alten Dorf“ wird aber weiterhin von der R 11 und der R 81 angefahren.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

A2: Am Wochenende nur einspurig zwischen Lanstrop und Kamen/Bergkamen in

Richtung Hannover

Am kommenden Wochenende wird es eng in der Baustelle zwischen den Anschlussstellen Dortmund-Lanstrop und Kamen/Bergkamen in Fahrtrichtung Hannover: Von Samstagnachmittag um 16 Uhr bis Montagmorgen um 5 Uhr läuft der gesamte Verkehr nur noch in einer Fahrspur durch die Baustelle. Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm muss umfangreiche Arbeiten an der Verkehrsführung durchführen.

In der Woche können solche Arbeiten wegen des hohen Verkehrsaufkommens sowie nächtlicher Schwertransporte nicht durchgeführt werden. Auch die Osterreisezeit ist für solche Arbeiten gesperrt. Somit müssen die Arbeiten an diesem oder spätestens dem folgenden Wochenende durchgeführt werden.

Straßen.NRW bittet die Besucher des Bundesligaspiels im Dortmunder Westfalenstadions, sich hierauf einzurichten. Falls das Wetter am kommenden Wochenende zu schlecht sein sollte, werden die Arbeiten aufs folgende Wochenende (17.-19.3.) verschoben.

**CDU überzeugt:
Entlastungseffekt für die
Ortsdurchfahrt Weddinghofen
wird eintreten**

Landesverkehrsminister Hendrik Wüst hat in seiner Antwort der kleinen Anfrage des Bergkamener SPD-Landtagsabgeordneten Rüdiger Weiß das bestätigt, was vorher Straßen.NRW bereits

erklärt hatte: Nach dem Bau der L821n soll die Jahnstraße in Oberaden herabgestuft werden mit der Möglichkeit, die Geschwindigkeit zu reduzieren und den Schwerlastverkehr auszusperren, die Schulstraße aber nicht.



Das Land hält daran fest: Die Ortsdurchfahr Weddighofen bleibt Landesstraße.

Die Ortsdurchfahr Weddighofen soll weiterhin Landesstraße bleiben. Das würde Tempo 30 auf ganzer Strecke und eine Tonnagebegrenzung ausschließen.

Der Bergkamener CDU-Parteichef und Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr Marco Morten Pufke ist aber trotzdem überzeugt, dass die Schulstraße spürbar entlastet wird. Man solle die Ortsumgehung erstmal bauen lassen und sehen.

Wenn aber trotzdem keine spürbare Entlastung eintreten sollte, dann werde die CDU in Düsseldorf bei der Landesregierung vorstellig werden und weitergehende Maßnahmen einfordern, betonte Pufke.

Dass der Straßenneubau zwischen Oberaden und Weddighofen

unsinnig sei, unterstrich jetzt die Bürgerinitiative gegen den Bau der L821n in einer Stellungnahme. Ergebnis werde nur sein, dass ein Stück sensibler Natur zerstört werde.

Den genauen Wortlaut der Stellungnahme der Bürgerinitiative gibt es hier als PDF: [PresseKleineAnfrageSPD](#)

Bergkamener Reiner Dunker Vizeweltmeister im Schneepflugfahren

Künftig sind zwei Vizeweltmeister im Winterdienst von Straßen.NRW unterwegs. Bei der dritten Internationalen Weltmeisterschaft im Schneepflug-Fahren in Danzig holten der Bergkamener Reiner Dunker und der Ennepetaler Tim Petermann von der Straßen.NRW-Autobahnmeisterei Kamen Platz zwei, geschlagen wurden sie nur von Österreich.



Vizeweltmeister im
Schneepflugfahren:
Reiner Dunker (l.)

und Tim Petermann.

Foto: Straßen NRW

„Chapeau! Nicht nur aus Pyeongchang kommen jede Menge Medaillen, jetzt auch aus Danzig. Unser Winterdienst in Nordrhein-Westfalen ist Spitze, jetzt ist es amtlich“, freute sich Verkehrsminister Hendrik Wüst über die Nachricht.

Schnee liegt im winterlichen Danzig gerade nicht und doch dreht sich bei minus vier Grad alles um das Thema Winterdienst. Bei der Internationalen Winterdienst-Konferenz kommen Experten aus der ganzen Welt zusammen, um sich über neue Techniken, die Herausforderungen des Klimawandels oder modernes Winterdienstmanagement auszutauschen. In den Messehallen wird über vier Tage gefachsimpelt, auf dem Vorplatz waren die Praktiker gefragt. 21 Starter aus sieben Nationen haben um den Weltmeistertitel im Schneepflug-Fahren gerungen, Reiner Dunker und Tim Petermann von der Straßen.NRW-Autobahnmeisterei gehörten dabei zum Team Deutschland.

„Minus vier Grad, gefühlt minus zehn, windig“, meldet Tim Petermann am Morgen. Es hat leicht geschneit, doch zum Schneeschieben reicht die Menge nicht. Das ist auch gar nicht gefragt, als Petermanns Kollege Reiner Dunker sich um 10.10 Uhr für die Qualifikationsrunde hinter das Steuer setzt. Ein enger Parcours muss vorwärts und rückwärts durchfahren, verschiedene Objekte passgenau in ein Zielfeld geschoben werden. Ein Blindflug am Steuer, denn der große Pflug vorn am Fahrzeug schirmt den Blick auf die zu schiebenden Objekte ab. „Am schwierigsten war allerdings, den Pflug auf einem Punkt abzusetzen“, beschreibt Reiner Dunker die Herausforderung.

„Erste Durchfahrt 6:01 Minuten. Ein Fehler“, kommt kurz nach dem ersten Durchgang die Meldung aus Danzig. Ob diese Zeit gut oder schlecht ist, wissen Reiner Dunker und Tim Petermann da noch nicht, 19 Fahrer müssen noch auf die Strecke. Drei Stunden später ist die erste Hürde geschafft: Straßen.NRW ist im Finale. „Alle vier Fahrer aus dem deutschen Team sind

weitergekommen“, sagt Reiner Dunker und bestätigt damit, dass Schneepflug-Fahren nicht nur etwas für Nationen mit viel Schnee ist. Während die anderen WM-Teilnehmer den Parcours durchfahren, bleiben Dunker und Petermann trotz eisiger Kälte an der Strecke stehen. „Da konnte man schon beim Zuschauen viel lernen, wenn die anderen mal einen Fehler gemacht haben.“ Tags zuvor das Team auch in den Messehallen unterwegs, um die dort ausgestellten neuen Fahrzeuge unter die Lupe zu nehmen. Für die beiden Praktiker ein lohnender Besuch.

Um 14 Uhr gehen die besten zehn Fahrer erneut auf die Strecke, um 15.30 Uhr weiß Reiner Dunker, dass er das Hemd noch einmal aus dem Koffer holen muss. Denn als Vize-Weltmeister wird er am Abend bei der großen Abschluss-Gala geehrt. Danach wird dann mit dem Team gefeiert. Bis in den frühen Morgen, „um vier Uhr geht der Flieger.“